

Dekonomie zuerst.

Alle Mehle mögen Ihnen gleich sehn aber dieses ist, weil Sie nie aus der allgemeinen Klasse kamen.

Es giebt eines, das weder ausfieht, fühlt, backt oder schmeckt wie die gewöhnliche Sorte.

Es ist das Mehl der Dekonomie—es langt weiter und speiset mehr.

King Midas FLOUR

Das theuerste Mehl in Amerika, und werth alles, was es kostet.

Chane Bros. & Wilson Co.
Scranton Office: 38 Lackawanna Avenue.

Es Eisenwaaren—wir haben es.

Die extreme niedrige Temperatur

in dem Alaska ist zuzuschreiben der sachmännigen Konstruktion seiner inzulierten Wände—verhütet Eisverschwendung—und erspart viele Dollars jedes Jahr für den Besizer.

Der Alaska Refrigerator

ist eine Gefrierung, welche jede Einheit von Kälte aus dem Eis erlangt—der die Speisen rein, süß und genießbar erhält. Er ist perfekt in der Insulation; in der Circulation von kalter, trockener Luft; in Reinlichkeit; in Dauerhaftigkeit. Sie haben denselben nothwendig in der Wohnung.

Weeks Eisenwaaren Company,
119 N. Washington Avenue.

Die Erfahrung und Fähigkeit der Männer hinter Ihrer Bank

bestimmen größtentheils die Weisheit, welche in deren Verwaltung angewandt wird; dieses sind daher wichtige Faktoren in der Sicherheit der Fonds, welche Sie deren Vermögensübergeben. Die erste Frage, die einer des Landes größter Finanzier macht über ein Geschäft, das seine Unternehmung sucht, ist: Wer sind die Männer hinter diesem Geschäft und was ist ihr Charakter und Erfahrung?

Hinter den von Erantons meist erfolgreichen Geschäftslisten stehen hinter dieser Bank und sind direkt verantwortlich für die Sicherheit der Fonds, die Sie mit uns hinterlegen.

Trader's National Bank,
Ede Wyoming Avenue und Spruce Straße.
„Gefälligkeit unsere Lösung.“

Edw. Sieberer, Deutscher Importirer deutscher Spezialitäten.
530 Lackawanna Avenue. Hauptquartier für Fische und Käse.

Der Beweis

das diese Bank handhabt intelligent alle Geschäfte, die ihr anvertraut werden, ist deren Wohlbefinden. Das wir den Depositoren Sicherheit geben, beweist unser Kapital, Überschuss und Verwaltung. Das wir Ihre Sachverhalte wünschen und demselben unsere beste Aufmerksamkeit geben werden—möchten wir Ihnen gerne bew. sein.

County Savings Bank,
506 Spruce Straße,
Court House Square.

Schadt & Co.,
Allgemeine Versicherung,
403-4 Mears Gebäude.
Beide Telefonen.

Klinge Frauen
halten immer eine Flasche Dr. Richter's Pain-Expeller im Hause. Ein zuverlässiges Einreibungsmittel bei allen rheumatischen Schmerzen, Entzündungen, Verstauchungen usw. 25c und 50c in Apotheken. Nur echt mit Wlter.

F. AD. RICHTER & CO.,
(Aus Rudolstadt, Thüringen.)
14-80 Washington Str., New York.

Stadt und County.

Das 13. Regiment dampft heute Abend für sein jährliches Festlager nach Mt. Oretina ab.
Die Douglas J. Torrey Wohnung an Nord Washington Avenue wurde zwischen Freitag und Dienstag von Einbrechern heimgesucht und durchsucht; die Diebe erlangten Schmuckstücke im Werth von mehreren hundert Dollars.

Vom Kriegshauptlag.

Verbündeten nehmen russische Stadt Tomsk ein.

London, 30. Juni. Die Russen versuchen, am Bug die sie verfolgenden Herde der deutschen Verbündeten anzubringen. Der Bug, ein bedeutender Strom, der in der Nähe von Kozow in Galizien entspringt, fließt in den südlichen Richtung und bildet im äußersten nördlichen Winkel von Galizien auf einer bedeutenden Strecke die Grenze zwischen Galizien und Russland. Achtzehn Meilen nordwestlich von Warchau liegt er in der Weichsel. Er bildet mit seinen mächtigen und an vielen Stellen sehr fruchtbar aussehenden Ufern ein ordentlich günstiges Terrain für Verteidigungszwecke. In der Nähe von Ramonka, einer nordöstlich von Vemberg gelegenen lebhaften Stadt, ist es den vereinigten deutsch-österreichisch-ungarischen Heeren gelungen, die Russen auf dem rechten Ufer des Bug eine bedeutende Strecke zurückzutreiben. Direct nördlich von Vemberg haben die deutschen Verbündeten Tomsk besetzt. Tomskow oder Tomskow, wie die Stadt von den Deutschen genannt wird, ist eine Kreisstadt in dem russisch-polnischen Gouvernements Lublin mit Holzmast und regem Grenzverkehr mit Oesterreich.

Nach einem aus Wien hier eingetroffenen amtlichen Bericht ist es den deutschen Verbündeten gelungen, die Russen aus ihren Stellungen in der Nähe von Sietek zu vertreiben, und zwar auf einer sich acht Meilen nördlich bis Krystianopol hinziehenden Strecke. Sie haben ebenfalls die nördlich von Palicz gelegene Stadt Burestyn genommen.

Transporten weichen.

Berlin, 30. Juni. Amtlich wurde gestern abend hier bekannt gegeben, daß die Franzosen am 28. Juni Vorbereitungen für eine Infanterie-Attacke zwischen Lens und der Bethune-Arras-Strasse während der Nacht trafen und diese mit einem lebhaften Feuer einleiteten. Ihre Versuche wurden aber durch unsere Artillerie vereitelt.
In der Gegend der Maas-Sügel führte der Feind zwei Angriffe auf unsere Stellungen aus, die wir am 26. Juni südwestlich von Ves Eparges genommen hatten. Aber diese Angriffe brachen mit schweren Verlusten zusammen. Während der Nacht versuchten die Franzosen an einem Punkt weiter östlich vorzudringen. Der Versuch mißlang, weil sie auch nicht die geringsten Erfolge erzielten.
Unser Artilleriefeuer vernichtete eine Beobachtungsstation, die auf der Kathedrale in Soisson eingerichtet worden war.

Normwegische Dampfer zerstört.

London, 30. Juni. Das normwegische Schiff „Cambuskenneth“, das am 9. Februar von Portland, Dre., nach Liverpool und Manchester abfuhr, ist heute von dem deutschen Unterseeboot „U-39“ in den Grund gebohrt worden. Dreizehn Mitglieder der Mannschaft wurden getödtet. Acht von anderen Schiffen verschlagene Seelen wurde an Bord des Unterseebootes geholt.

Vorkauf auf Warchau hat begonnen.

Berlin, über London, 1. Juli. Die Russen haben von der Weichsel und in dem südöstlich von Lublin gelegenen Distrikt von Jamosz den Rückzug angetreten. Diese kurze Weidung wurde gestern abend von dem deutschen Armeehauptquartier bekannt gegeben.
Ein bemerkenswerter Artikel in der schwedischen Zeitung „Ånonsbladet“.

Berlin, drahtlos nach Sayville, 1. Juli. Von der hiesigen überseeischen Agentenagentur wurde gestern unter anderem folgendes gemeldet:

Deutsche Zeitungen bringen einen Spezialartikel, der in dem „Ånonsbladet“ in Stockholm erschien und in dem gesagt war, daß die den britischen Kriegsschiffen durch deutsche Unterseeboote zugefügten Verluste von der britischen Admiralität sorgfältig geheim gehalten werden, weil sie allen Ernstes fürchtet, daß der Ruf, die britische Flotte sei der deutschen überlegen, im Schwimmen begriffen ist.

Bei Beginn des Krieges war die Zahl der Kriegsschiffe der ersten Schlachtlinie in der britischen Flotte 60; aber diese Zahl ist, wie der in der Zeitung „Ånonsbladet“ erscheinende Artikel besagt, auf 40 reduziert, während Deutschland auch nicht ein Schiff dieser Klasse eingebüßt hat.

Zürken schlagen Angriffe der Feinde glänzend zurück.
Amsterd., 1. Juli. Nach einer in Konstantinopel gestern ausgegebenen Meldung haben die anglo-französischen Streitkräfte am 28. Juni den linken Flügel der Türken in der Nähe von Sidon-Wahr dreimal angegriffen, wurden aber jedesmal mit schweren Verlusten zurückgeschlagen. Das türkische Zentrum hat bei Gegenangriffen Einheiten von Schützengräben der Alliierten genommen, den Feinden große Verluste beigebracht und die Batterien der Alliierten bei Kaba Tepe außer Aktion gesetzt.

Dampfer „Armenian“ wurde torpediert.

Washington, 1. Juli. Wie am Mittwoch dem Staatsdepartement von Konstantinopel John S. Armstrong in Bristol gemeldet wurde, wurde der Transportdampfer „Armenian“ von der Dominikaner-Linie, der unter britischer Flagge segelte und Waulesef von Newport News, Va., nach England brachte, am Montag abend von dem deutschen Unterseeboot „U-38“ in der Nähe von Gormool, „England, in den Grund ge-

bohrt.

Neunundzwanzig Mitglieder der Mannschaft kamen dabei um, und zehn wurde verletzt. 106 Amerikaner befanden sich an Bord des „Armenian“, nämlich neunzehn Weiber und der Kapitän Neger, die für die 1422 Maulesef und die Werte von \$291,400, die für den Gebrauch der englischen Armee bestimmt waren, zu sorgen hatten.

London, 1. Juli. Außer den bereits gestern gemeldeten normwegischen Schiffen „Cambuskenneth“ und „Gjesjo“ wurden am Mittwoch noch zwei weitere normwegische Schiffe, die wahrscheinlich Kriegstruppentransporte an Bord hatten, von deutschen Unterseebooten vernichtet, nämlich die Barke „Kofka“ und der Dampfer „Warna“, sowie der britische Dampfer „Monard“.

Transport von Munition für Alliierte muß aufhören.

Washington, 2. Juli. Hier will man in Erfahrung gebracht haben, daß die auf speziellen Wunsch des deutschen Kaisers neugebaute Flottille von Unterseebooten neuesten und größten Typs von ihrer Basis in Wilhelmshafen nach dem atlantischen Ozean beordert worden ist, um auf feindliche Schiffe Jagd zu machen. Diese neuen Turbinen werden eine ununterbrochene Kette bilden durch den englischen Kanal, an den Küsten von Frankreich, Spanien und Portugal entlang bis zur Straße von Gibraltar. Seit einiger Zeit haben französische Frachtdampfer regelmäßig Munition für die Alliierten von Groesbeden Bai, N. Y., dem Delamare-Fluß und von anderen atlantischen Hafenplätzen nach Cherbourg, Havre, Brest, St. Nazaire, Bordeaux, Marseilles und Toulon in Frankreich gebracht.

Deutschland scheint entschlossen, diesem ausgedehnten Transport von Kriegsmaterial aller aller Art ein für allemal ein Ende zu machen. Das geht aus der Cite hervor, mit der die neuen Unterseeboote gebaut wurden. Seit Monaten und Monaten haben die Alliierten in diesem Lande Millionen für Munition ausgegeben, und amerikanische Fabriken haben Tag und Nacht gearbeitet, um die Bestellungen auszuführen.

Deutsche „U“-Boote auf der Wacht.

London, 2. Juli. Der britische Schoner „E. C. Tower“, der am 1. Juni von Barbadoro, N. S., nach Newport, England, abfuhr, wurde heute von einem deutschen Unterseeboot in der Nähe von Fastnet zerstört. Unmittelbar darauf brachte das Unterseeboot eine Barke zum Sinken, die sich sechs Meilen entfernt befand. Die aus neun Mitgliedern bestehende Mannschaft des Schoners wurde in Queenstown ge-

landet.

Vondon, 2. Juli. Drei britische Dampfer, „Inglemoor“, „Caucasian“ und „Woburn“, wurden von einem deutschen Unterseeboot torpediert und in den Grund gebohrt. Die Mannschaft des „Inglemoor“ und des „Caucasian“ wurden in Falmouth gerettet; auch die des „Woburn“ befindet sich in Sicherheit.

Anger den obigen drei Dampfern torpedierten deutsche Unterseeboote noch zwei weitere britische Fahrzeuge, nämlich den britischen Torpedobootzerstörer „Lightning“ und den britischen Dampfer „Yomaz“.

Keine Beute der deutschen Verbündeten.

Berlin, 3. Juli. Drahtlos nach Sayville, V. J. Militärattaché hat bekannt gegeben, daß die Russen vom 1. Mai bis zum 27. Juni 1,630 Offiziere und 520,000 Mann an Gefangenen verloren haben. Außerdem haben die deutschen Verbündeten 300 Feldgeschütze und 770 Maschinengewehre sowie unzählbare Mengen von Kriegsmaterial erobert.

Dampfer torpediert.

Vondon, 3. Juli. Der belgische Dampfer „Bodoquoat“ wurde gestern von einem deutschen Unterseeboot torpediert und versenkt. Die Mannschaft des Kreuzers wurde in Falmouth gerettet.

Russischer Seeleg entpuppt sich als Riefenhund.

Berlin, 3. Juli. Die deutsche Admiralität erließ heute abend eine Erklärung, in der das russische Wärdchen von der großen siegreichen Seeschlacht bei Gotland ab absurdum geführt wird. Etwas wahres war wie gewöhnlich, an der Geschichte, aber das meiste war

bloße Erfindung. Die Erklärung stellt

fest, daß nur ein deutsches Minenschiff, das gegen vier russische Kreuzer kämpfte, außer Beschuß gesetzt wurde. Der Bericht lautet:

Ein leichtes Geschwader der Offiziersflotte traf am Morgen des 2. Juli, von einer Rekognosicierungsfahrt heimkehrend, auf russische Panzerkreuzer, die zwischen Gotland und Bindau patrouillierten. Es entwickelten sich isolierte Kämpfe, während unsere Schiffe versuchten, feindliche Schiffe in den Feuerbereich anderer deutscher Schiffe zu ziehen.

„Während des Kampfes gelang es dem Minenschiff „Albatros“ nicht, mit unseren Kreuzern in Fühlung zu bleiben. Nach mehrstündigen Kämpfen gegen vier russische Panzerkreuzer, der noch in dem schwedischen Gewässern fortgesetzt wurde, wurde der „Albatros“ infolge mehrerer Treffer gesunken, im sinkenden Zustande bei Ostarnäs, Gotland, auf den Strand zu laufen. Zwanzig Leute wurden getödtet und 27 verwundet. Die Verwundeten fanden bei der schwedischen Bevölkerung liebevolle Aufnahme.

„Während des Kampfes gelang es dem Minenschiff „Albatros“ nicht, mit unseren Kreuzern in Fühlung zu bleiben. Nach mehrstündigen Kämpfen gegen vier russische Panzerkreuzer, der noch in dem schwedischen Gewässern fortgesetzt wurde, wurde der „Albatros“ infolge mehrerer Treffer gesunken, im sinkenden Zustande bei Ostarnäs, Gotland, auf den Strand zu laufen. Zwanzig Leute wurden getödtet und 27 verwundet. Die Verwundeten fanden bei der schwedischen Bevölkerung liebevolle Aufnahme.

„Während des Kampfes gelang es dem Minenschiff „Albatros“ nicht, mit unseren Kreuzern in Fühlung zu bleiben. Nach mehrstündigen Kämpfen gegen vier russische Panzerkreuzer, der noch in dem schwedischen Gewässern fortgesetzt wurde, wurde der „Albatros“ infolge mehrerer Treffer gesunken, im sinkenden Zustande bei Ostarnäs, Gotland, auf den Strand zu laufen. Zwanzig Leute wurden getödtet und 27 verwundet. Die Verwundeten fanden bei der schwedischen Bevölkerung liebevolle Aufnahme.

„Während des Kampfes gelang es dem Minenschiff „Albatros“ nicht, mit unseren Kreuzern in Fühlung zu bleiben. Nach mehrstündigen Kämpfen gegen vier russische Panzerkreuzer, der noch in dem schwedischen Gewässern fortgesetzt wurde, wurde der „Albatros“ infolge mehrerer Treffer gesunken, im sinkenden Zustande bei Ostarnäs, Gotland, auf den Strand zu laufen. Zwanzig Leute wurden getödtet und 27 verwundet. Die Verwundeten fanden bei der schwedischen Bevölkerung liebevolle Aufnahme.

„Während des Kampfes gelang es dem Minenschiff „Albatros“ nicht, mit unseren Kreuzern in Fühlung zu bleiben. Nach mehrstündigen Kämpfen gegen vier russische Panzerkreuzer, der noch in dem schwedischen Gewässern fortgesetzt wurde, wurde der „Albatros“ infolge mehrerer Treffer gesunken, im sinkenden Zustande bei Ostarnäs, Gotland, auf den Strand zu laufen. Zwanzig Leute wurden getödtet und 27 verwundet. Die Verwundeten fanden bei der schwedischen Bevölkerung liebevolle Aufnahme.

„Während des Kampfes gelang es dem Minenschiff „Albatros“ nicht, mit unseren Kreuzern in Fühlung zu bleiben. Nach mehrstündigen Kämpfen gegen vier russische Panzerkreuzer, der noch in dem schwedischen Gewässern fortgesetzt wurde, wurde der „Albatros“ infolge mehrerer Treffer gesunken, im sinkenden Zustande bei Ostarnäs, Gotland, auf den Strand zu laufen. Zwanzig Leute wurden getödtet und 27 verwundet. Die Verwundeten fanden bei der schwedischen Bevölkerung liebevolle Aufnahme.

„Während des Kampfes gelang es dem Minenschiff „Albatros“ nicht, mit unseren Kreuzern in Fühlung zu bleiben. Nach mehrstündigen Kämpfen gegen vier russische Panzerkreuzer, der noch in dem schwedischen Gewässern fortgesetzt wurde, wurde der „Albatros“ infolge mehrerer Treffer gesunken, im sinkenden Zustande bei Ostarnäs, Gotland, auf den Strand zu laufen. Zwanzig Leute wurden getödtet und 27 verwundet. Die Verwundeten fanden bei der schwedischen Bevölkerung liebevolle Aufnahme.

forni's Alpenkräuter

ist ein Heilmittel, welches die Probe eines über hundert Jahre langen Gebrauches bestanden hat. Es reinigt das Blut, fördert und befestigt das ganze System, und verleiht den Lebensorganen Stärke und Spannkraft.

Aus reinen, Gesandheit bringenden Wurzeln und Kräutern hergestellt, enthält er nur Bestandteile, welche Gutes thun. Er hat als Medizin nicht seines Gleichen in Fällen von Gicht, Rheumatismus, Magen-, Leber- und Nieren-Leiden.

Es ist nicht in Apotheken zu haben, sondern ist den Leuten direkt durch Vermittlung von Special-Agenten geliefert. Wenn sich kein Agent in Ihrer Nachbarschaft befindet, dann schreiben Sie an die alleinigen Verleiher und Eigenthümer

Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19-25 Chicago

Herr Gatte, helfet der Gattin in der Küche!

Nein, nicht durch Schalen der Kartoffeln, Waschen des Geschirrs und den anderen gewöhnlichen Küchenarbeiten, sondern helfet ihr durch den Ankauf eines Küchenofens, der ihre Arbeit leichter und angenehmer machen wird. Sie sind nicht Derjenige, der über dem glühend heißen Ofen steht und Wahlzeiten zuhoret und Sie sind nicht immer da, wenn Kohlen nötig sind oder Holz gespalten oder Äsche herausgenommen werden muß.

Und was mehr von Gewicht ist, Sie müssen es nicht sein wenn Sie kaufen einen

Neuen Perfektion Del Koch Ofen

Und die Gattin braucht sich nicht zu tochen zu einer Frage in einer heißen Küche in der Zubereitung des Frühstückes, Mittagessens und Abendessens. Daher, sind Sie gerecht mit der Gattin und erleichtert sie von einem großen Theil der Mühsal in der Küche mit einem Neuen Perfektion. Bedenkt wie leicht es für sie ist, einfach ein Bündel zu tragen und einen Ofen fertig zu haben für sofortigen Gebrauch—sein Schöner und Schützig und Wärter, bis es „aufbrummt“. Geld sparen? Et, natürlich! Es wird kein Brennstoff aufgebraucht, wenn der Ofen nicht in Benutzung ist. Und denkt an die ersparte Zeit und Arbeit, gleichfalls. Mit dem separaten Ofen und feuerfesten Kocher besitzt der Neue Perfektion die Utilität von anderen Ofen. Ihre Gattin kann backen, rösten, schmoren, kochen, braten und kochen. Kann Wasser heizen für den Waschtrog und Bügelständer für den Bügeltag.

Verchiebet es nicht länger. Weht je t zu dem Händler und untersucht den Neuen Perfektion Del Koch Ofen mit dem vervollständigten Delbehälter, der regulierten Flammenkontrolle, den Kombination Rauchfangen, die Rauch und Geruch verhindern, und dem verbesserten Docht, welcher die gewöhnliche Sorte übertrifft. Gebet der Gattin eine gerechte Berücksichtigung und untersucht diesen sicheren, verlässlichen, sparenden und zufriedenstellenden Kochofen.

The Atlantic Refining Co.
Philadelphia Pittsburg
Beste Resultate werden erlangt durch Benutzung von Kahlolight Del.